

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Tabellenverzeichnis	V
Vorbemerkung	1
A. Der Untersuchungsansatz	2
I. Problemstellung	2
II. Der Untersuchungsgegenstand	4
III. Vorgehensweise und Untersuchungsebenen	11
IV. Die Datenbasis	12
B. Die konjunkturpolitische Effizienz der Sonderprogramme	17
I. Vorbemerkung	17
II. Die zeitliche Abwicklung der Programme	18
III. Die Zusätzlichkeit der Projekte und Programm- mittel	22
1. Zum Begriff der Zusätzlichkeit	22
2. Empirische Ermittlung der Zusätzlichkeit	26
2.1 Die Zusätzlichkeit der Programmmittel des Bundes	26
2.2 Die Zusätzlichkeit der Programmmittel der Länder	27
2.3 Die Zusätzlichkeit der Programme auf der kommunalen Ebene	29
2.3.1 Die "objektbezogene Zusätz- lichkeit"	29
2.3.2 Die "mittelbezogene Zusätz- lichkeit"	35
2.4 Die Zusätzlichkeit der Programme bei nichtkommunalen Infrastrukturträgern	38
2.5 Nicht geförderte Projektabschnitte als zusätzliche Anstoßgrößen	39
2.6 Kostenüberschreitungen als zusätzliche Anstoßgrößen	40

	Seite
2.7 Drittmittel als Minderungsgrößen	41
2.8 Die empirischen Befunde zur "Zusätzlichkeit" im Überblick	42
IV. Die Auswirkungen auf Beschäftigung und Einkommen	46
1. Kurzfristige Effekte der kommunalen Teilprogramme	47
1.1 Die gesamtwirtschaftliche Sicht	47
1.2 Die regionalisierte Sicht	56
2. Langfristige Stabilisierungseffekte	63
C. Die raumordnerischen Wirkungen der Sonderprogramme	68
I. Die Einbindung der Raumordnungspolitik von Bund und Ländern in die Programmkonzeptionen	68
1. Februarprogramm 1974	69
2. Septemberprogramm 1974	72
3. Augustprogramm 1975	76
4. Zukunftsinvestitionsprogramm	81
II. Die räumliche Verteilung der geförderten Investitionen	85
1. Die Methodik der Untersuchung	85
2. Die Verteilung auf Förder- und Nichtfördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	87
3. Die Verteilung nach siedlungsstrukturellen Merkmalen der Investitionsregionen	91
4. Die Verteilung nach den Zentralitätsgraden der Investitionsorte	95
5. Zusammenfassung	100
III. Kompensationseffekte bei nicht programmgebundenen Zweckzuweisungen der Länder	101
1. Ziel und Methodik der Untersuchung	101
2. Hessen	103
3. Nordrhein-Westfalen	106
4. Rheinland-Pfalz	108
5. Zusammenfassung	110

	Seite
D. Wirkungen der Sonderprogramme auf Gemeindeentwicklungen	112
I. Der Bewertungsraster - die Stadtentwicklungsziele von Bund, Ländern und Gemeinden	112
II. Das Gewicht der einzelnen Maßnahmenbereiche in den kommunalbezogenen Teilen der Sonderprogramme	118
1. Die Einflußmöglichkeiten der Bundesländer bei der Mittelverteilung auf die Maßnahmenbereiche	118
2. Februarprogramm 1974	120
3. Septemberprogramm 1974	120
4. Augustprogramm 1975	123
5. Zukunftsinvestitionsprogramm	125
III. Die Beeinflussung der kommunalen Entwicklung gemäß den Ergebnissen der Befragungen	127
1. Die Eignung von Entwicklungsvorstellungen der Gemeinden als Maßstab zur Beurteilung von Dringlichkeiten	127
2. Positive Auswirkungen der Sonderprogramme auf die Gemeindeentwicklung	129
3. Veränderungen der Entwicklungskonzepte als negativer Faktor von Sonderprogrammen	134
E. Koordinationsprozesse und Entscheidungsabläufe bei der Planung und Abwicklung der Sonderprogramme	145
F. Zur Konzipierung künftiger gemeindebezogener Konjunkturprogramme	151
I. Die Forderungen nach Konzeptänderungen	151
II. Die Stellungnahmen der befragten Gemeinden zu den Konzeptionen der Sonderprogramme	154
1. Anregungen für Verbesserungen im Rahmen des Systems der Einzelgenehmigung	155
2. Die Bewertung des Vorschlages pauschalierter Investitionszuweisungen	157
III. Schlußfolgerungen zur Konfliktminderung bei der Einbeziehung kommunaler Investitionen in künftige Konjunkturbelebungsprogramme	159
1. Zur Notwendigkeit von Konzeptänderungen	159

	Seite
2. Zur Frage einer Ausklammerung der Gemeinden aus Konjunkturprogrammen	162
3. Die Effizienz des Konzeptes der pauschalierten Mittelverteilung	163
4. Zusammenfassung: Empfehlungen für die Durch- führung zukünftiger Programme	167
 Literaturverzeichnis	 172